

standts gnedigst anerbietett.

Das habend wier zur bezüggnus unnd anzeigung, das wier niemalen bedacht, noch der meynung gwesen, unnd auch bin wenigsten nitt syendt einichen abbruch, schmelerung oder abgang Jnn gesagter unserer mitt Jr Cath. Maiestät zusammen habender Pundtnus zuthun noch zu gedulden, uff dise uns von iüwer gnaden überschicktte unnd begertte Erlütterung, Einhelicklich unnd Einmündig Erkhleret unnd beschlossen, solchen für unser Ohrtt uff unnd anzunehmen, unnd Jnn ansehung das wier kheins wegs befinden khönnend, das solche Erlütterung weder unserm vatterlandt noch einichen so mitt uns verpundt schaden unnd nachteil bringen khönne oder möge, selbige Allerdings unnd wie sy von wortt zu wortt luttend unnd zugebend, mitt Jr Catholischen Maiestät zugeschliessen. Auch sonsten alles was Jnn selbiger Pundtnus begriffen, unverbruchlich stiff unnd stätt zu haltten. Da wier khein Zwifel habend nitt weniger ahn Jr Maiestät versprechen gegen uns bim wenigsten etwas abgan oder ermanglen solle, dessen habend wier wer gnaden zu begertter antwurtt unnd zu Erkhlerung unser Resolution fründtlich nitt verhaltten, auch nebentt anerbietung unsern gutwilligen diensten ... Gottlicher protection bevelchen wellen".

- 1) Das Bündnis wurde dann am 28. April 1604 in Luzern erneuert und beschworen, s. EA V 1, 688 (Nr. 527) sowie 1915 (Beilage Nr. 17). Stadt und Amt Zug war erwartungsgemäss nicht durch den Spanien feindlichen K o n r a d III. Zurlauben vertreten.

Kopie, von Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben
AH 71, 21-22 - Blatt 22 leer

[v. 1599]¹

A

MEMORIALE [VERFASST VOM ZUGER STADTSCHREIBER KONRAD III. ZURLAUBEN] UEBER DEN BESUCH DER TAGSATZUNGEN

"Derowegen hatt es min gnedig Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] für gantz hochnottwendig unnd thundlich auch gutt syn angesehen, das die geringe unnd gmeyne Tagleistungen als usgenommen beide Jarrechnungen Baden unnd Ennerttbirgs [d.h. in Lugano und Locarno], auch wan Tagsatzungen von Fürsten unnd Herren umb Pündtnuss, Pentzionen oder uffbruch [u.a. für Frankreich] beschriben, die dann nach alttem bruch dem umgang nach volgen unnd geordnet werden sollend, aber userhalb denen der Amman unnd gantz gebottner Rath von der Statt unnd Ambtt [Zug] sollend die gsandten Jedoch aber

auch dem umgang unnd gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] nach von den Rätthen uff solche gmeyne Tagleistungen durchs Jar beschriben werdend Erwellen unnd Ernambsen, unnd besonders was geheimes unnd wichtigs antrifft von den geheimen Rätthen verordnen. Jnn ansehung das fürwar solche Tagleistungen nur des gmeinen Mans verderben, da nutzit zu gewinnen, unnd welches zum Ergsten wier aller welt finger Zeig unnd Jnn verachtung khomment. Sunst wirdt demnachtt Je allwegen ettwan ein Erlicher bescheidner unnd verstendiger Mann vom Rath erkieset, dem alle sachen bewust unnd unser Ehren unnd Reputation Jnn allweg wol fürderett. Beschichtt auch hyemitt was billich unnd recht und was wollgemeltt ... Catholisch Ohrtt getruwer warnung gmess, unnd wier viler unruwen unnd umkosten mögendt überhebtt werden, da auch solches allenthalben Jnn gantzer Loplicher Eydtgnoschafft, auch wo man mitt dem gmeynen Mann Regiert dem Rath vertrautt ... unnd darzu vor unnd zu allen Zitten unsere fromme Vordern auch Jm bruch unnd Ordnung ghabtt unnd Erst sidt 30 Jaren har geenderett worden, deswegen solches nit niw furgebracht Jst. Jst auch kheins wegs nüdt anders zu verhoffen, so man dise Ordnung nitt animbtt, dan das alle die gsandten so hierwider geordnet ab den Tagleistungen widerumb hinder sich unnd heimb gemahnett werden von den ubrigen Ohrtten gsandten vermög Jres schribens wiewol dann unserm Ohrtt solches anstan unnd was letstlich darus ervolgen mag ein Jeder by Jm selbst erwegen".²

- 1) Der in diesem vermutlich unvollständig überlieferten Memoriale genannte geheime Rat wurde von Zug 1599 aufgelöst, vgl. EA V 1, 502 m. Als frühestes Datum aber käme 1590 - dem Amtsantritt von Zurlauben als Stadtschreiber - in Frage.
- 2) Der ganze Text ist durchgestrichen.

AH 71, 23 - Blatt 23^V leer

15 A

[v. 1606]¹

A

REISEPASS FUER HANS HEINRICH SCHMID, AUSGESTELLT VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Wir Amman und Rath Entbieten allen unnd yeden Was Digniteten, Ehren, würden, Stanndts und wesens die Syend, demm diser Brieff fürkhombt, Nach gebür unnsere fründtlich dienst, günstigen gruss unnd alles guts zuvor an unnd füegen denselben zuvernehmen.